

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

Vivian Maier schlägt die Bundesliga

21. Februar 2015



Bundesliga in Berlin

Das Willy-Brandt-Haus, die SPD-Parteizentrale in Berlin, zieht an diesem Wochenende gleich mit zwei Veranstaltungen die Massen an. Einmal eröffnete hier am vergangenen Mittwoch die Ausstellung „*Vivian Maier. Street Photographer*“. Die 2009 verstorbene Fotografin war bis zu ihrem Tode nahezu unbekannt - und erlangte posthum Weltruhm.

Ähnlichen Weltruhm, wenn auch auf sehr niedriger Ebene, haben einige Schachspieler erlangt, die seit heute im SPD-Haus zu Gast sind. Diese etwas kleineren Weltberühmtheiten durften sich über eine stark erhöhte Zuschauermenge freuen. Auch wenn diese zwangsläufig an den Brettern vorbeilaufen mußten, um zur Fotoausstellung zu gelangen.

Auf dem Weg in die zweite Etage kamen die Ausstellungsbesucher auch an einem Schild vorbei. "Schach-Bundesliga, Analyse-Raum" lasen einige junge Leute in einem Tonfall, als ob da "Mensch ärgere Dich nicht, Analyse-Raum" draufstünde.

Die Kommentatoren **GM Robert Rabiega**, **FM Dr. Joachim Wintzer** und **Udo Hoffmann** (und später auch noch **IM Ilja Schneider**) demonstrierten zwar sehr häufig das Schlagen von Püppchen, aber die durften nicht wieder in der Grundstellung von vorn beginnen. Und Würfel werden beim Schach auch nicht verwendet. Jedenfalls nicht in der seriösen Variante.

•



Mensch ärgere Dich nicht für Profis

•



Schachinteressierte Ausstellungsbesucher

•



Frank Hoppe

Bundesliga unter den Augen von Willy Brandt

•



Willy-Brandt-Haus

Bis 17 Uhr zählten die Einlasser wohl knapp 2.000 Besucher - für die Ausstellung mit Werken einer der bedeutendsten amerikanischen Fotografinnen. Bei der "Akkreditierung" gegenüber war weit weniger los. Aber auch hier wurde nach drei Stunden schon die 100er Marke geknackt.

Die Zuschauer bekamen viele spannende Kämpfe, aber auch viele Punkteteilungen zu sehen. Allein sieben Mal schüttelten sich Dresden und Trier freundschaftlich die Hände. Fünfmaliges zufriedenes Händeschütteln gab es an der gegenüberliegenden Tischreihe beim Wettkampf zwischen Gastgeber Schachfreunde Berlin und Hockenheim. Trotzdem reichte es nicht zu Mannschaftspunkten für das Reiseduo Berlin/Dresden. Trier und Hockenheim gewannen jeweils $4\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$.

	Schachfreunde Berlin	3½:4½	SV Hockenheim	
3	Mista,Aleksander	0:1	Rapport,Richard	2
4	Krämer,Martin	½:½	Saric,Ivan	4
5	Piorun,Kacper	½:½	Baramidze,David	6
7	Schneider,Ilja	½:½	Buhmann,Rainer	7
9	Maksimenko,Andrei	½:½	Wagner,Dennis	8
10	Lauber,Arnd	0:1	Brunello,Sabino	10
12	Moreno	1:0	Pähtz,Elisabeth	13
	Tejera,Emilio			
16	Thiede,Lars	½:½	Boguslavskyy,Oleg	14

	USV Dresden	3½:4½	SG Trier	
2	Almasi,Zoltan	½:½	Erdös,Viktor	1
4	Bartel,Mateusz	½:½	Howell,David	3
5	Socko,Bartosz	½:½	Bobras,Piotr	5
7	Maiwald,Jens-Uwe	½:½	Cyborowski,Lukasz	6
8	Bönsch,Uwe	½:½	Parligras,Mircea- Emili	7
10	Gauglitz,Gernot	½:½	Gonda,Laszlo	8
14	Hoffmann,Paul	½:½	Jaracz,Pawel	10
17	Neef,Maximilian	0:1	Galyas,Miklos	12

Mehr Ergebnisse auf schachbundesliga.de.



Zoltan Almasi



UKA-Chef Gernot Gauglitz

•



Frank Hoppe

DSB-Sportdirektor Uwe Bönsch

•



David Howell

-



Dennis Wagner

-



David Howell

•



Viktor Erdős

•



Richard Rapport

•



Elisabeth Pähtz

•



David Baramidze

•



SFB-Chef Jörg Schulz

•



Analyseraum

•



Ilja Schneider und Rainer Buhmann analysieren ihre Partie

•



Akkreditierung Schach

[Alle Bilder/Videos von mir](#) (GoogleDrive-Link nur einige Wochen gültig!)
Die Dateien dürfen frei verwendet werden.

Frank Hoppe

21.02.2015 23:46 // Archiv: DSB-Nachrichten - DSB // ID 19466

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.